A6: Fliegern die Flügel heben – Flugabgabe abschaffen, Luftverkehr öffnen

ÄNDERUNGSANTRAG A6-075-2

*Antragsteller*in:* *Gregor Stadler, Manuel Holzer, Hongyu Jin, Elias Dobler, Martin Gatzweiler*

Antragstext

Nach Zeile 75 einfügen:

- **Der Staat schafft den Rahmen, nicht die Routen:** Wir lehnen dauerhafte Subventionen an Fluggesellschaften für die Bedienung einzelner Strecken klar ab. Die Verantwortung der Politik beschränkt sich darauf, verlässliche Rahmenbedingungen für wettbewerbsfähige Flugverbindungen von und zu österreichischen Flughäfen zu schaffen.

Begründung

Viele Regionalflughäfen (oft in öffentlichem Eigentum) stehen zunehmend unter wirtschaftlichem Druck. Dadurch entsteht auch ein politisches Interesse, bestimmte Flugverbindungen durch öffentliche Mittel aufrechtzuerhalten, selbst wenn diese unter marktwirtschaftlichen Bedingungen nicht tragfähig sind. Ein Beispiel ist die Verbindung Linz–Frankfurt, die trotz unveränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen nicht mehr im "regulären", wirtschaftlich tragfähigen Linienbetrieb, sondern im Auftrag des Landes OÖ quasi ein „OÖ-Jet“.

Gerade deshalb ist eine klare Abgrenzung notwendig: Der Staat soll wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen schaffen, aber nicht durch die Finanzierung einzelner Verbindungen in die Streckenplanung eingreifen. **Punkt 7 stellt diese Grenze ausdrücklich klar und verhindert, dass wirtschaftlich nicht tragfähige Flugverbindungen dauerhaft durch öffentliche Mittel künstlich aufrechterhalten werden.**